



Wo stehen wir heute?

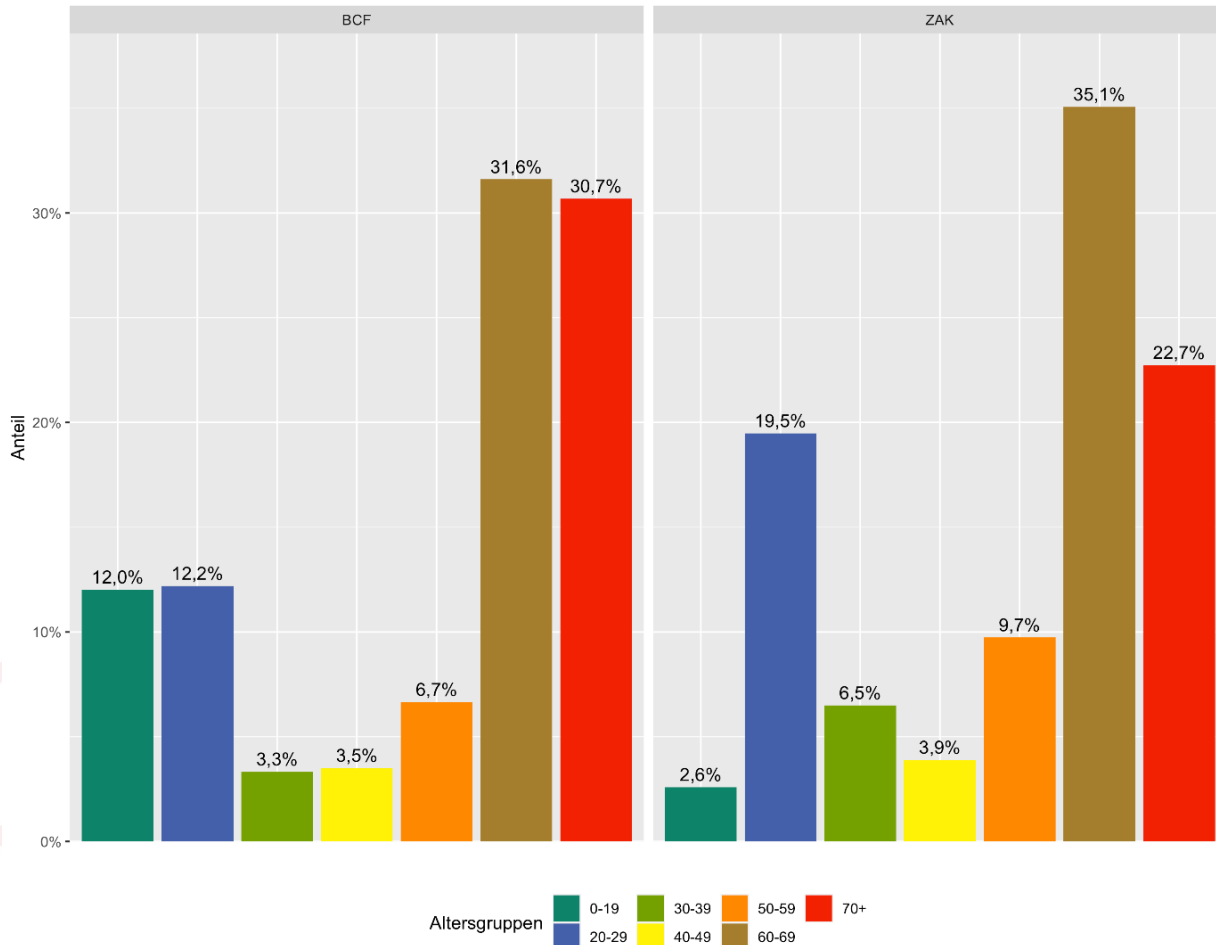
Wissenschaftskommunikation und (nicht-)erreichte Zielgruppen

Christian Humm (Universität des Saarlandes)

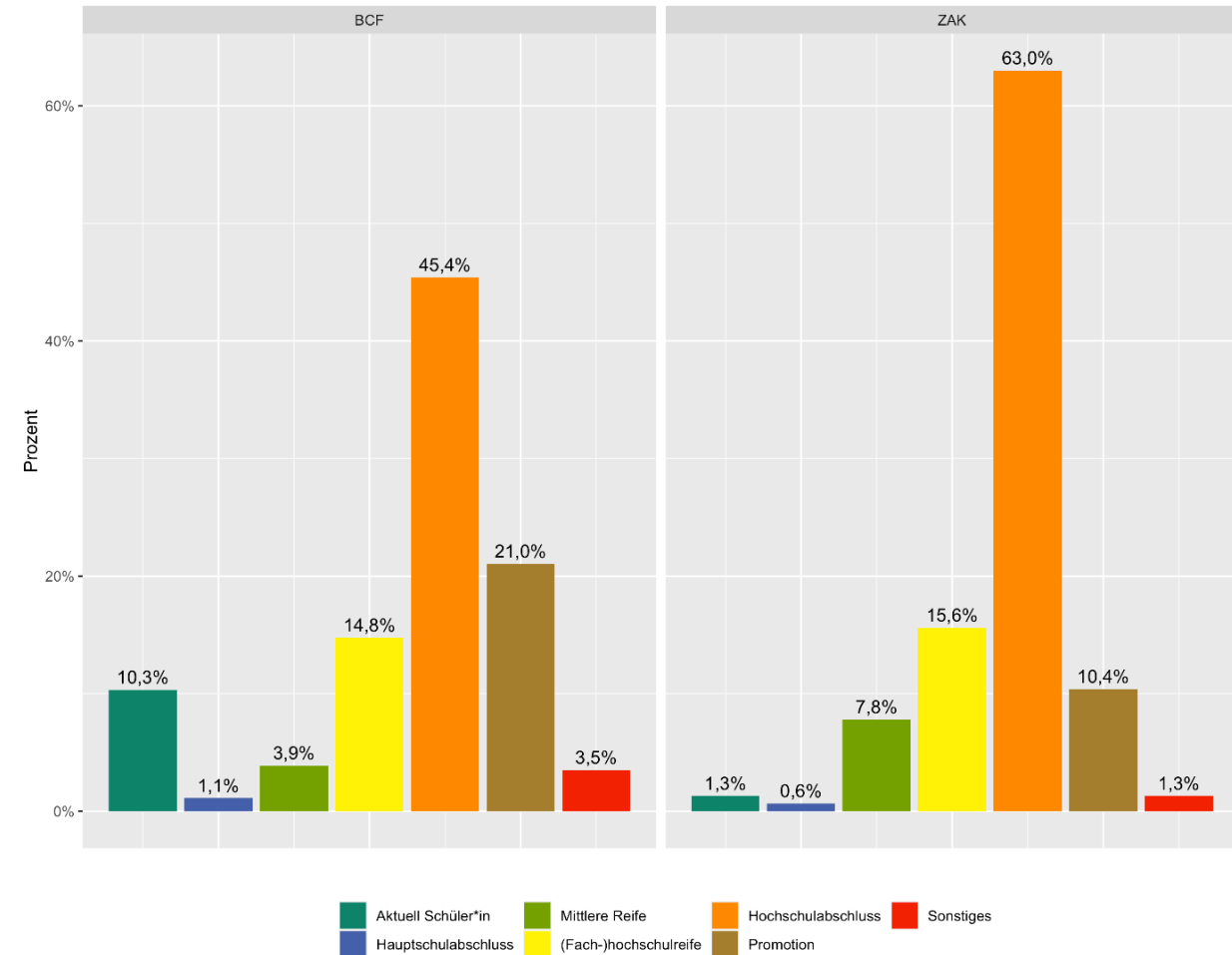
Philipp Schrögel (TU Chemnitz)

Miriam Welz (Universität Leipzig)

Status Quo am Beispiel zweier Ringvorlesungen



N: 541 (BCF), 154 (ZAK)



N: 542 (BCF), 154 (ZAK)

Forschungsüberblick zu Wissenschaftskommunikation und (nicht-)erreichte Zielgruppen

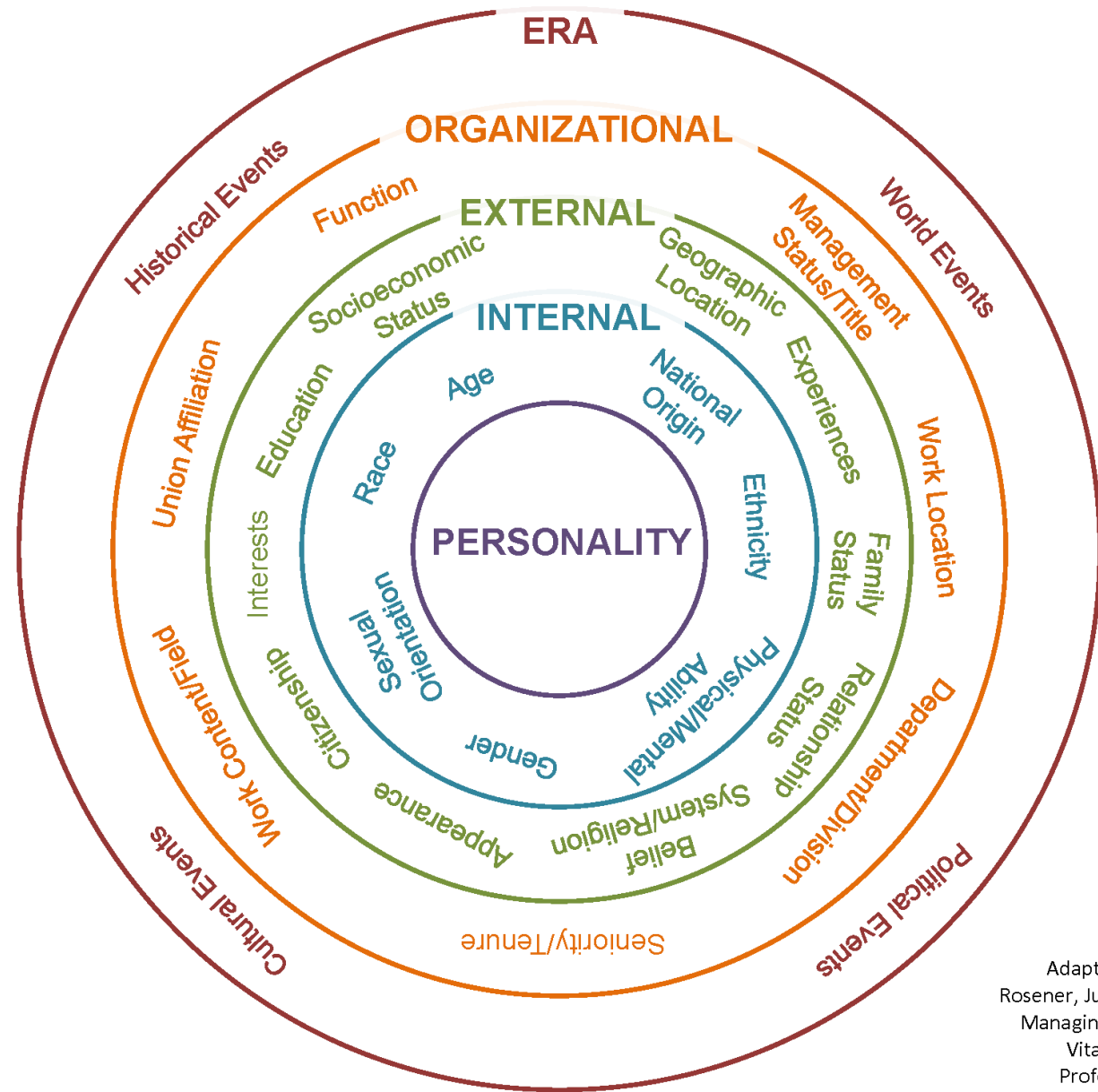
- **Ziel:** Forschungsstand zu Exklusionsdimensionen, Barrieren und Lösungen in der Wissenschaftskommunikation aufbereiten
- **Methode:**
 - Systematisches Literaturreview aufbauend auf Projekt „Wissenschaft für alle“
 - Auswertung von 111 Studien zum Thema seit 2018

Ergebnis: SciComm Diversity Wheel

- Das *SciComm Diversity Wheel* soll als Analyse- und Reflexionswerkzeug dienen:
- Praktiker:innen können mit diesem Werkzeug ihre Zielgruppen und Formate auf potenzielle Exklusionsdimensionen hin prüfen und gegebenenfalls anpassen.
- Forscher:innen hingegen eröffnet es ein Analyseraster, um Wissenschaftskommunikation, ihre Formate und Publika, mit Blick auf Diversität, Exklusion und Inklusion, zu untersuchen.

Vorbild: Diversity Wheel

- Etabliertes Werkzeug in Diversitätsmanagement & -forschung zur Systematisierung
- Ursprünglich für Unternehmenskontext entwickelt



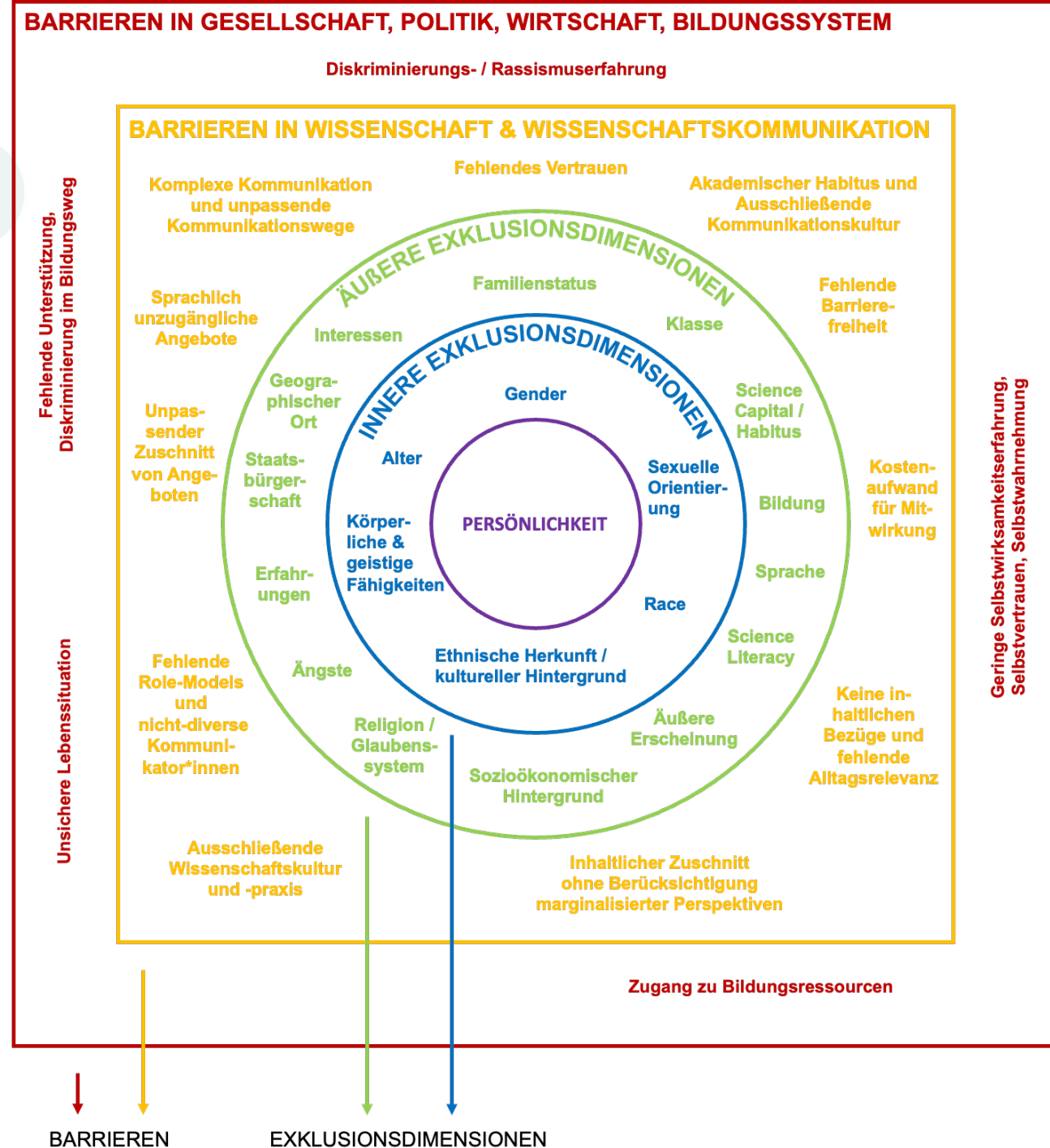
Adapted from: Loden, Marily & Rosener, Judy, "Workforce America! Managing Employee Diversity as a Vital Resource," McGraw-Hill Professional Publishing, 1990.

2 Ebenen für Exklusionsdimensionen

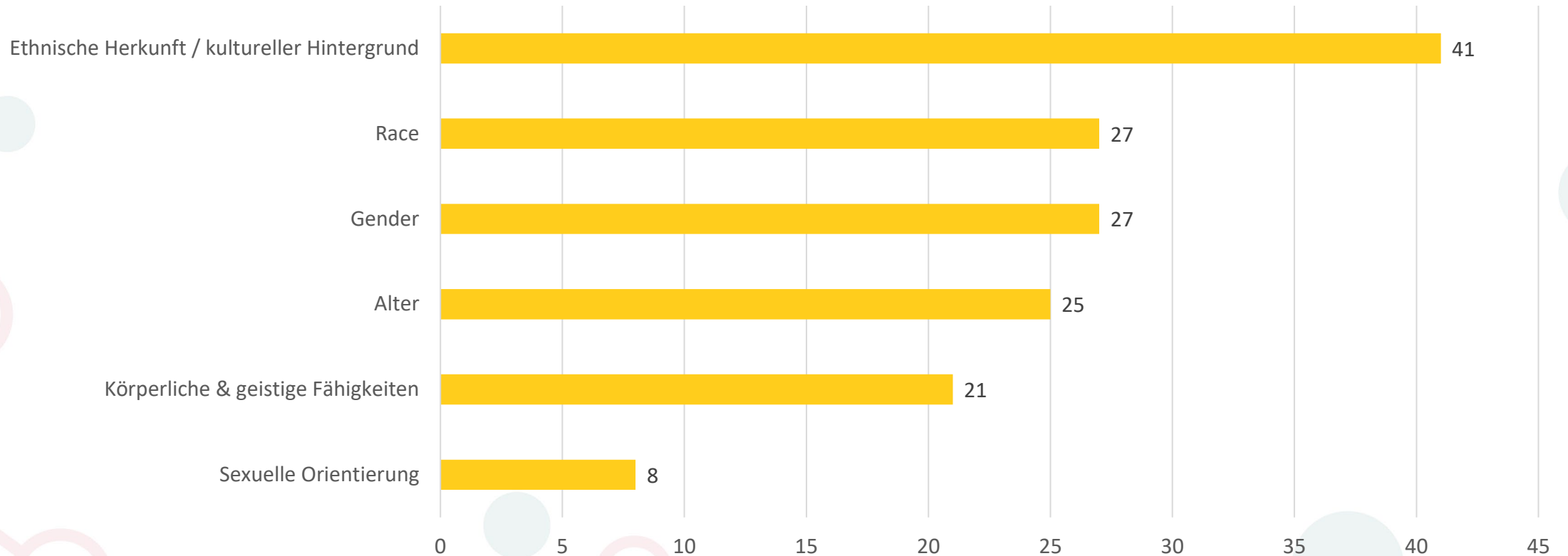
- Innere Dimensionen
- Äußere Dimensionen

2 Ebenen für Barrieren

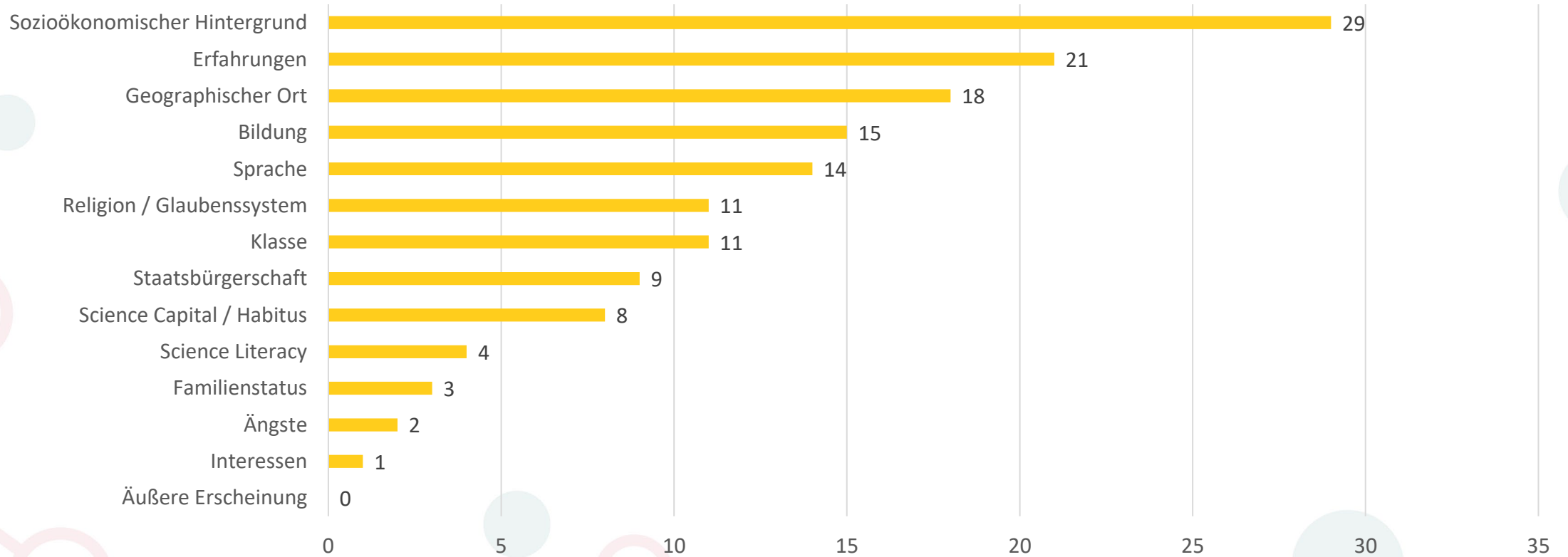
- in Wissenschaft & Wissenschaftskommunikation
- in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft & Bildungssystem
- Barrieren sind die konkreten Gründe für Exklusionseffekte, die aus den Exklusionsdimensionen – und zwar oft der intersektionalen Kombination verschiedener – folgen.
- Prinzipiell unendlich und nicht per se eindeutig einer Exklusionsdimension zu zuordnen.



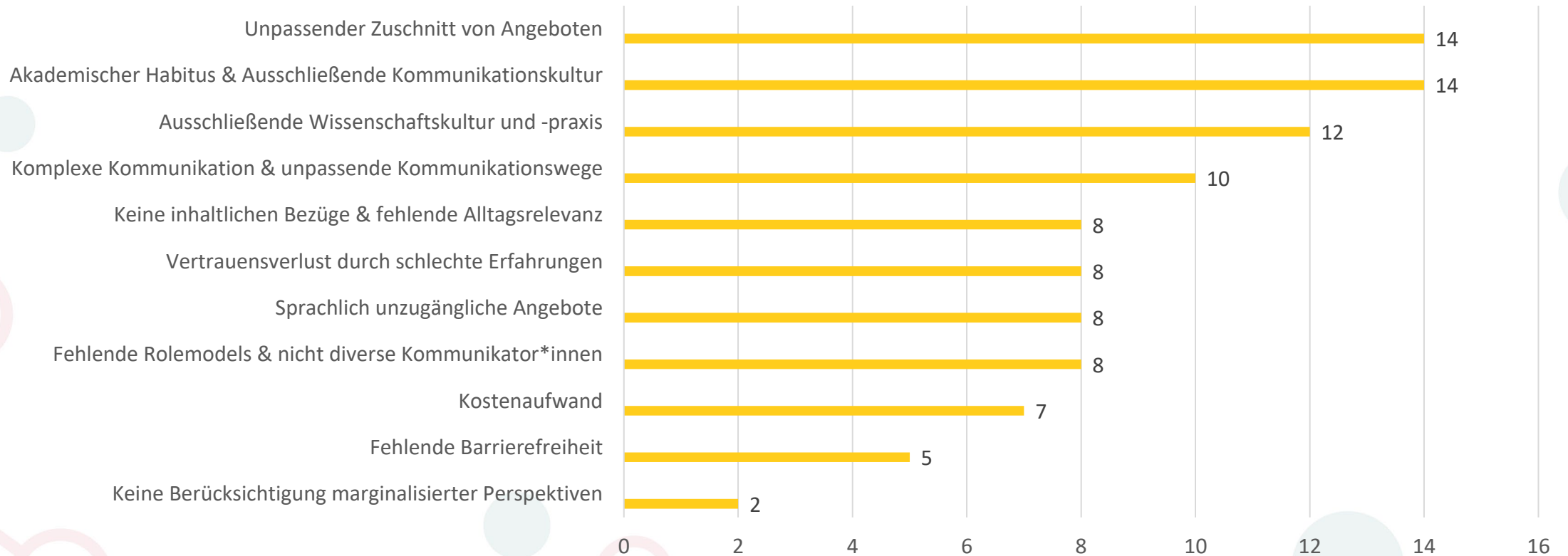
Innere Exklusionsdimensionen (Anzahl Nennungen in untersuchter Literatur)



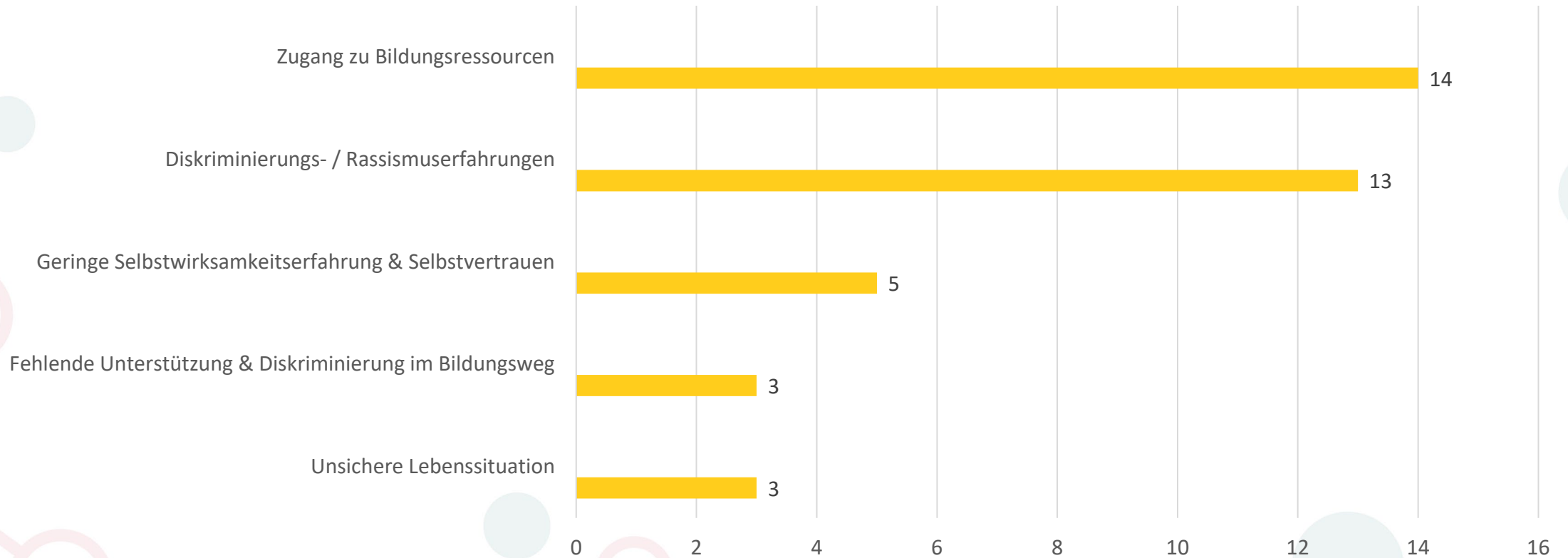
Äußere Exklusionsdimensionen



Barrieren in Wissenschaft & Wissenschaftskommunikation



Barrieren in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft & Bildungssystem



Was tun?

10 übergreifende Praxisempfehlungen

1. Mit Zuhören beginnen
2. Distanz verringern
3. Relevanz der Wissenschaft für das tägliche Leben verdeutlichen
4. Dorthin gehen, wo die Menschen sind
5. Mit Interessenvertreter:innen und Multiplikator:innen zusammenarbeiten
6. Wissenschaftskommunikation als Co-Creation/Co-Design gestalten
7. Offenheit und Interaktivität schrittweise gestalten (*Openness Paradox*)
8. Nachhaltigkeit planen und längerfristig denken
9. Safe Spaces schaffen
10. Barrieren in den Rahmenbedingungen und diskriminierende Aspekte direkt adressieren



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Lunch Talk zum Bericht für die Transfer Unit:
12. November 2024, 12-13 Uhr